



Blumenbergstrasse 44, 46		schützenswert	K
Quartier	Breitenrain-Lorraine		
Baujahr	1903		
Architekten	Baumann & Hänni, Baumeister, Bern		
Bauherrschaft	Hans Hänni, Baumeister, Bern		
Parzellen-Nr.	436, 437		

Baugeschichtliche Daten	
1915	Verandenterrasse
1939	Fensterausbruch
1944	Lukarne
Umfeld:	Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Doppelmehrfamilienhaus von 1903

Doppelhaus in Sichtbackstein unter Teilwalmdach. Zwei Risalite unter Querfirsten mit Viertelwäldmächern und einer schön gesägten Freibundkonstruktion dominieren die beiden Längsseiten. Der Fassadenaufbau ist klassisch: Über dem Kalksteinsockel mit abschliessender Läuferschicht aus Sandstein erheben sich die in Sichtbackstein gemauerten Obergeschosse. Ein umlaufendes Brüstungsgesims in Sandstein trennt die Vollgeschosse von einem Kniestock. Die beiden in reichen Jugendstilformen ausgeformten Hauseingänge, der eine mit rundem, der andere mit geradem Sturz, sind mit den originalen Türen erhalten. Der Vorgartenbereich ist erhalten geblieben und weist die ursprüngliche Umzäunung durch einen dekorativen schmiedeeisernen Zaun und Granitpfeiler auf.

Gartenseitig sind die Fassaden uneinheitlicher gestaltet, so dass sich eine symmetrische Wirkung nur ansatzweise durch die beiden Risalite unter Querfirsten ergibt. Nr. 46 weist eine vorgebaute, offene Laube auf, Nr. 44 eine ursprünglich offen geplante, nun verglaste Verandenterrasse. An der nordseitigen Schmalfassade wurde 1915 eine dritte Veranda auf Stützen angefügt.

Mit Ausnahme der wenigen Eingriffe, die sich in die bestehende Substanz integrieren, ist das Gebäude im Originalzustand erhalten. Der überzeugend gestaltete Bau ist ein Vertreter des romantischen, bereits vom Jugendstil beeinflussten Historismus der Jahrhundertwende. Stylistisch besteht eine Nähe zum Doppelhaus Greyerzstrasse 61/63.

S.M. 1991 / ste 2016

